



BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
www.ka-news.de
www.bruchsal-net.de
www.bruchsal.org.de
Bruchsaler Woche



Datum: 17.4.....2010

„Belegschaft muss für Manager bluten“

Bruchsal (BNN). Der Kampf um die Arbeitsplätze bei Nokia Siemens Networks (NSN) in Bruchsal formiert sich. Für die kommende Woche ist unter anderem eine große Kundgebung mit Teilnehmern aus der ganzen Region in der Bruchsaler Innenstadt geplant, wie die Rundschau aus Gewerkschaftskreisen erfuhr. Unterdessen solidarisieren sich zahlreiche Gruppierungen, unter anderem viele Betriebsräte anderer Unternehmen mit der Bruchsaler Belegschaft. Und auch die Politik meldet sich zu Wort. SPD-Kreisvorsitzender René Repasi schreibt in einer Mitteilung: „In gerade einmal acht Jahren wurde die Belegschaft am Standort Bruchsal um 1 300 Beschäftigte auf heute gerade noch 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter runtergeschraubt. Nun will das Management weitere 270 Stellen streichen. Die Belegschaft in Bruchsal muss für die Fehler des Managements bluten. Dies darf nicht hingenommen werden. Die SPD erklärt sich solidarisch mit der Forderung des Betriebsrats der Nokia Siemens Networks in Bruchsal und der IG Metall nach einem nachhaltigen industriellen Zukunftskonzept.“ Es gehe um die Schicksale zahlreicher Menschen in der Region. Es gehe aber auch um den Wirtschaftsstandort Bruchsal. Diese „Streichpolitik“ von Nokia Siemens Networks habe nichts mehr mit Standortrettung von Seiten der Unternehmensleitung zutun. „Hier soll der gesamte Standort Bruchsal abgewickelt werden“, so der SPD-Politiker.

Das deutsch-finnische Gemeinschaftsunternehmen mit Sitz in Espoo hatte Ende März angekündigt, am Standort Bruchsal 270 der rund 900 Stellen zu streichen. Dies wurde mit Kostenproblemen begründet. Die Produktion soll nahezu vollständig ins Ausland verlegt werden. (Die BNN berichteten.)